

Fachkonferenz

Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung

Freitag, 6. März 2015

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung

Mit dem Wandel der Gesellschaft ändern sich auch die Wohnbedürfnisse der Menschen. Für ein adäquates Angebot müssen mittel- und langfristige Trends möglichst gut abgeschätzt werden. In einer zweijährigen Zusammenarbeit haben Kooperationspartner aus Wissenschaft und Immobilienpraxis ein Bewertungsinstrument entwickelt, das die verschiedenen Wohnungsmarktakeure in die Lage versetzt, Standortbedürfnisse auf der Nachfrageseite mit Standortqualitäten auf der Angebotsseite qualitativ differenziert zu verknüpfen – sowohl im Bestand als auch im Neubau.

Verfahren zur Bewertung der Wohnungsmarktentwicklung in Quartieren

Mit dem Quartierscheck als zentralem Ergebnis des Wissenschaft-Praxis-Projektes wurde ein Instrument zur nutzerorientierten Entwicklung von Wohnquartieren erarbeitet. Es wird auf der Konferenz am 6. März 2015 in Darmstadt vorgestellt und diskutiert.

Wissenschafts-Praxis-Projekt „quartier entwickeln“

„quartier entwickeln“ steht für ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur Entwicklung einer Entscheidungshilfe

für Wohnungsmarktakeure. Im DFG-Erkenntnis-transferprojekt „Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung“ werden Verfahren entwickelt und erprobt, die die Bedürfnisse der Wohnungssuchenden mit den Handlungsmöglichkeiten der Wohnungsanbieter auf den Wohnungsmärkten verknüpfen.

Im Ergebnis entstehen übertragbare Bewertungsinstrumente, mit denen unterschiedliche Akteure das Profil und die Entwicklung von Quartieren besser einschätzen können.

Das Erkenntnis-transferprojekt ist ein gemeinschaftliches Projekt mit vier Wohnungsmarktakeuren als Anwendungspartner: Die formart GmbH & Co. KG und die Leipziger Stadtbau AG als privatwirtschaftliche Immobilienentwickler, die Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG Leipzig und die Stadt Dortmund decken ein breites Spektrum von Akteuren auf Wohnungsmärkten ab. Diese Mischung aus Wissenschaft und Praxis zielt auf eine angewandte und gleichzeitig theoretisch fundierte Forschung zum Quartier mit praktischen Ergebnissen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), formart GmbH & Co. KG, Stadtbau Leipzig AG, Unitas Wohnungsgenossenschaft eG, Stadt Dortmund

Programm – Freitag, 6. März

- 10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt M.A., Schader-Stiftung
Prof. Dr. Sebastian Lentz, IfL Leipzig
- 10:30 – 11:15 Uhr **Quartiersentwicklung und Wohnungsmarkt**
Prof. Dr. Rainer Danielzyk, ILS Dortmund, Universität Hannover
Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Universität Bonn
- 11:15 – 12:30 Uhr **Schlank, schnell, übertragbar – der Werkzeugkasten zur Bewertung von Handlungsoptionen zum Wohnen im Quartier**
Giulia Montanari, IfL Leipzig
Michael Steier, ILS Dortmund
Sven Wörmer, Universität Bonn
- 12:30 – 13:30 Uhr Gemeinsame Mittagspause und Gespräche
- 13:30 – 15:00 Uhr **Was nützt der neue Instrumentenkasten in der Praxis?**
Aus Sicht von:
– Projektentwicklern
Philipp Menzel, Formart GmbH Niederlassung NRW im Gespräch mit Sebastian Jagiella, Leipziger Stadtbau AG
– Bestandshaltern
Steffen Foede, UNITAS Leipzig im Gespräch mit Dr. Andreas Pätz, WWG Königswinter
– Kommunen
Stefan Thabe, Stadt Dortmund im Gespräch mit Prof. Dr. Rainer Danielzyk, ILS Dortmund, Universität Hannover
Rückfragen und Diskussion mit dem Publikum
- 15:00 – 15:30 Uhr **Herausforderungen der Quartiersentwicklung**
Dr. Manfred Fuhrich, ehem. Referatsleiter „Stadtentwicklung“ im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- 15:30 Uhr Ausklang und Gelegenheit zum Gespräch sowie zum Besuch der Ausstellung „Künstlertourist: Grenzgänge“ in der Galerie der Schader-Stiftung

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **27. Februar 2015**.

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

An der Fachkonferenz „Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung“
am 6. März 2015 nehme ich gerne teil:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. *Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. Februar 2015 unter der Angabe Ihrer Anschrift* per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Hotel

In Darmstadt stehen Ihnen für Übernachtungen Angebote in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Michael Lobeck,
Geographisches Institut, Universität Bonn
Dr. Tobias Robischon,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0,
E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de